

Dieser Verhaltenskodex basiert auf der Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Personen in der sportlichen und außersportlichen Arbeit des DJK-Sportverbands. Ziel ist der bestmögliche Schutz von Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderung - im Folgenden Schutzbefohlene genannt - sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor sexuellen Übergriffen, sexualisierter Atmosphäre und geschlechtsspezifischer Diskriminierung.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im DJK-Sportverband bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und freudvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Die Kinder und Jugendlichen unterstützen wir darin, eine persönliche Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln und diese als unverletzlich anzusehen.

Mein Wirken in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit im DJK-Sportverband orientiert sich am christlichen Menschenbild.

Deshalb verpflichte ich mich zu folgenden **Leitprinzipien**:

1. Meine Arbeit mit Schutzbefohlenen innerhalb der Gemeinschaft des DJK-Sportverbands ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde aller Menschen.
2. Ich schütze die mir anvertrauten Personen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
3. Ich bekenne mich zur freiheitlichen Demokratie im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und trete allen extremistischen Bestrebungen entschieden entgegen. Antidemokratische, gesetzeswidrige, menschenverachtende und erniedrigende Einstellungen, Äußerungen und Taten gehen weder von mir aus, noch werden sie von mir toleriert.
4. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten jeglicher Art (verbal und nonverbal) aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
5. Ich achte die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Schutzbefohlenen. Ich berücksichtige dies auch im Umgang mit digitalen und sozialen Medien.
6. Ich gestalte den Umgang mit Schutzbefohlenen transparent und in einer Haltung von positiver Zuwendung. Dabei gehe ich verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um und respektiere individuelle Grenzen.
7. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen einzuleiten.
8. Im Verdachts- bzw. Mitteilungsfall ziehe ich (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu. Der Schutz der Schutzbefohlenen steht dabei an erster Stelle.
9. In meiner Rolle und Funktion als Mitarbeiter*in im DJK-Sportverband habe ich eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, die ich nicht missbrauchen darf.
10. Mir ist bewusst, dass jede sexualisierte Handlung mit Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat.
11. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt nach § 72a SGB VIII rechtskräftig verurteilt worden bin und aktuell kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies den Verantwortlichen des DJK-Sportverbandes umgehend mitzuteilen.

Ich, _____ (Vorname Name), verpflichte mich zur Einhaltung des Verhaltenskodex des DJK-Sportverbands.

Ort, Datum

Unterschrift